Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 470. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 9. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 8. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Regierungspräsidenten a. D. Freiherrn von Massenbach zu Konin, früher zu Marienwerder, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Amtsgerichts-Rath a. D. Wendel zu Westend bei Charlottenburg, früher zu Grünberg, dem Gerichtsschreiber a. D., Kanzlei-Rath Schaper zu Hagen i. Westf., dem Eisenbahn-Stationskassen-Rendanten a. D. Kießling zu Halle a. S., dem Eisenbahn-Secretär a. D. Dießner zu Bromberg und dem Eisenbahn-Güter-Expeditions-Vorsteher a. D. Dittmer zu Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Verwaltungsgerichts-Rath Albrecht zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Ober-Zoll-Inspector, Steuer-Rath Braesecke zu Harburg und dem Kataster-Inspector a. D., Steuer-Rath Brunner zu Erfurt den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, dem Steuer-Einnehmer a. D. Kemmerich zu Sandau a. E. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den Steuer-Aufsehern a. D. Arendt zu Berlin, Schwitzki zu Kreuznach und Schütte zu Sarstedt im Kreise Hildesheim, dem Regierungsboten a. D. Albrecht zu Koblenz und dem Bahnwärter Lubeck zu Tapiau im Kreise Wehlau, früher zu Löwenhagen im Kreise Königsberg i. Pr., das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; sowie dem bisherigen Gemeindevorsteher Kopf zu Löbersdorf im Kreise Bitterfeld, dem Steuer-Aufseher a. D. Wolff zu Senftenberg im Kreise Kalau, dem Holzhauermeister Schütte zu Hörsingen im Kreise Neuhaldensleben und dem Holzhauer Bethge zu Weserlingen im Kreise Gardelegen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Seine Majestät der König hat die Regierungs-Räthe Erich Müller und Hermann von Chappuis zu Geheimen Regierungs-Räthen und vortragenden Räthen im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ernannt; dem Kreis-Physikus Dr. Kohlmann zu Remagen und dem praktischen Arzt Dr. Aschmann zu Sinzig den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen; sowie die Wahl des etatsmäßigen Professors Dr. Doergens zum Rektor der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin für die Amtsperiode vom 1. Juli 1891 bis dahin 1892 bestätigt.

Der bisherige Privatdocent Dr. Hermann Rehm zu München ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität zu Marburg ernannt worden. — Der bisherige Königliche Regierungs-Baumeister Leo Hoene in Köln a. Rh., zur Zeit bei dem Wiederherstellungsbau der dortigen Pantaleonskirche beschäftigt, ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Klose, Sek.-Lt. vom Fuß-Art.-Regt. Nr. 10, in das Fuß-Art.-Regt. von Dieskau (Schles.) Nr. 6 versetzt. v. Wolff, Oberst à la suite des Inf.-Regts. Nr. 98 und zweiter Commandant von Coblenz und Ehrenbreitstein, unter Verleihung des Ranges eines Regts.-Commandeurs, mit seiner bisherigen Uniform zu den Offizieren von der Armee versetzt. Beurlin, Königl. Würtemberg. Major à la suite des Würtemberg. Pion.-Bats. Nr. 13, behufs Rückkehr nach Würtemberg von dem Commando zur Dienstleistung bei der 3. Ingen.-Insp. entbunden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. Juli.

• **Auf die Chausseen im Kreise Nimptsch,** zu deren Unterhaltung sich der Kreis verpflichtet hat, kommen nach königlicher Genehmigung vom 20. Juni d. J. nunmehr die dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 (G.-S. S. 94 ff.) angehängten Bestimmungen betreffs der Chaussee-Polizeivergehen in Anwendung.

• **Vieheinfuhr.** Aus Rußland sind in der Woche vom 28. Juni bis 4. d. M. in die Schlachthäuser zu Myslowitz 396 und zu Beuthen 500 Schweine eingeführt worden, welche sämmtlich gesund befunden wurden. 353 Thiere blieben am Schlusse der Woche lebend im Bestande; nach der Schlachtung erwiesen sich 11 als mit Finnen behaftet. — Der Minister für Landwirthschaft zc. hat der Freiherr von Rothschild'schen Güter-Direction zu Schillersdorf die Einfuhr von 40 Arbeitsochsen aus Oesterreich-Ungarn über Oderberg unter der Bedingung gestattet, daß die Ochsen vor der Ueberführung in das diesseitige Staatsgebiet von dem Grenzthierarzt Herrmann in Leobschütz untersucht und frei von ansteckenden Krankheiten befunden worden sind.

• **Straßensperrung.** Behufs Neupflasterung wird die Vorwerkstraße von der Brüder- bis zur Löschstraße vom 13. d. Mts. ab auf die Dauer von 7 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

r. **Schweidnitz,** 8. Juli. [Zur Getreidezollfrage. — Goldene Hochzeit.] In seiner letzten Monatsversammlung faßte der deutsch-freisinnige Wahlverein für Stadt und Kreis Schweidnitz folgende Resolution: „Die Abschaffung der Getreidezölle ist sowohl im Interesse des deutschen Volkes als auch insbesondere der deutschen Arbeiter, des bürgerlichen Mittelstandes und von 5 200 000 deutschen Landwirthen dringend geboten." Die Resolution soll dem Reichskanzler und dem Reichstage, sowie den städtischen Behörden von Schweidnitz zugestellt werden. — Am 6. d. M. feierte der Tischlermeister Strauß sen. hierselbst mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Bei der kirchlichen Einsegnung in der evangelischen Friedenskirche überreichte Pastor prim. Schneider dem hochbetagten Jubelpaare die silberne Ehejubiläums-Medaille.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 9. Juli. Die Anwesenheit des Kaisers in Norwegen wird fünf Wochen dauern.

Die Nachricht von einer im deutsch-italienischen Handelsvertrage vorgesehenen Herabsetzung des Weinzolls wird durch die dem „B. T." aus Trier zugehende Mittheilung bestätigt, daß die dortige Regierung die Handelskammer von Trier veranlaßt habe, zur Frage einer Herabsetzung des Weinzolls Stellung zu nehmen. Die Handelskammer erklärte mit 1 Stimme Mehrheit, daß die geplante Zollherabsetzung die kleineren Winzer des Moselgebiets schädigen würde, die Minorität führt dagegen aus, daß eine solche Schädigung nicht zu erwarten sei, die italienischen Weine würden nur in erhöhtem Maße zur Verbesserung der billigen sauren Moselweine dienen.

Aus Gotha meldet das „Berl. Tagebl.": Eine an den Reichskanzler gerichtete Petition gegen die Kornzölle fand vorwiegend in ländlichen Bezirken über 10 000 Unterschriften.

Zu seinem Conflicte mit der „Voss. Ztg." übersendet Dr. Marx den Berliner Blättern folgende Erklärung: Der verehrlichen Redaction theile ich ergebenst mit, daß ich gegen die „Freis. Ztg." wegen der Mittheilung, daß ich wegen Unfähigkeit entlassen worden sei, Klage auf Grund der §§ 186 und 188 des R.-Str.-G. erhoben habe und sowohl den Besitzer als den Chefredacteur der „Voss. Z." als Zeugen vorschlagen werde. Ich beabsichtige durch dies Vorgehen im öffentlichen Interesse gerichtlich feststellen zu lassen, wann der Chefredacteur der „Voss. Z.", Herr Stephany die Unwahrheit gesagt hat, ob in dem privaten Gespräch mit mir am 22. Mai oder in der Erklärung, welche er heut in der „Voss. Ztg." veröffentlicht hat.

Aus Bukarest meldet die Kreuzzeitung: In amtlichen Kreisen ist man der festen Ueberzeugung, daß der Thronfolger auf die eheliche Verbindung mit Helene Vacarescu endgiltig verzichtet hat.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse herrschte feste Stimmung, Fonds fest, Portugiesen und Spanier höher, argentinische Couponbonds zu 59 gefragt, Anglocontinental Guano 3 pCt. matter.

Die „Köln. Z." schreibt, daß bei der jüngsten Verdingung von Eisenbahnachsen seitens der Direction Köln rechtsrheinisch, abweichend von der Regel, dem Bochumer Verein die ganze ausgeschriebene Menge zugeschlagen worden sei. Die Staatsbahnverwaltung würde das Werk nicht unter den wirklich vorgekommenen Ungehörigkeiten einzelner Personen leiden lassen.

Aus Brüssel meldet die „Voss. Ztg.": Die Antwerpener Bank hat die neue Antwerpener 3proc. Provinzialanleihe mit 90 pCt. und die Conversion der umlaufenden Anleihe fest übernommen. — Eine neue belgische Schifffahrtsgesellschaft für die Linie Antwerpen—China hat sich constituirt, wofür die Gesellschaft Cockerill die Lieferung mehrerer Dampfer mit starkem Tonnengehalt erhalten hat.

=n= **Warschau,** 8. Juli. Die im Gouvernement Kowno belegene Stadt Onikszty ist von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden, welche gegen 400 Häuser und einige öffentliche Gebäude eingeäschert hat. Der Schaden ist enorm; 1500 Familien sind obdachlos.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

London, 8. Juli. Das Kaiserpaar ist um 6½ Uhr von Windsor auf dem hiesigen Bahnhofe eingetroffen, wo es von dem Prinzen von Wales, den Herzögen von Edinburgh und Clarence, und dem Grafen Hatzfeld empfangen wurde. Es begab sich hierauf nach dem Buckingham-Palast und fuhr Abends 9 Uhr zur Oper. Das Eintreten der Majestäten in die Königsloge rief einen unbeschreiblichen Enthusiasmus hervor. Das Orchester spielte die deutsche Nationalhymne. Anwesend waren Lord und Lady Salisbury, alle Botschafter und Gesandten. Das Programm der Vorstellung war, wie schon gemeldet: Erster Act aus „Lohengrin", zweiter Act aus „Romeo und Julia", dritter Act aus „Orpheus", vierter Act aus den „Hugenotten".

Wien, 8. Juli. Das „Fremdenblatt" erfährt: Auf die Anfrage der serbischen Regentschaft, ob dem Kaiser der Besuch des Königs Alexander am 10. August angenehm sei, erfolgte eine sehr freundliche zustimmende Antwort. Da der Kaiser sich um diese Zeit in Ischl aufzuhalten beabsichtigt, wird der Besuch daselbst stattfinden. Ristitsch und Pasitsch werden den König begleiten.

Wien, 9. Juli. Der „Presse" zufolge wies das Oberlandesgericht den in Angelegenheit wegen Bestellung eines Curators für die Staatsbahnprioritäten eingewendeten Recurs mit der Motivirung ab, daß der Vertrag mit der ungarischen Regierung nichts enthalte, wodurch die den Prioritäten zustehenden Rechte geschmälert würden. — Die Einnahmen der Nordwest-Elbethalbahn aus dem Personenverkehr haben seit Einführung des Zonentarifs eine beträchtliche Zunahme erfahren. Gegenüber der vorjährigen provisorischen Einnahme, weisen die Gesammteinnahmen der Elbethalbahn während des ersten Semesters dieses Jahres ein Plus von 11 000 Gulden auf.

Venedig, 8. Juli. Das Königspaar, die Herzöge von Genua und der Abruzzen, der Marineminister und der Schatzmeister wohnten dem Lunch an Bord des britischen Admiralsschiffes bei. Gegen Ende desselben brachte der König folgenden Trinkspruch aus: „Ich trinke auf die Gesundheit der erhabenen Königin von England, das Wohlergehen des großen englischen Volkes, des Freundes Italiens in schlechten wie in guten Zeiten und das Wohl der ruhmreichen mächtigen Flotte. In diesen Gruß stimmt das ganze italienische Volk ein." Der Chef des englischen Geschwaders erwiderte, indem er für die außerordentlich freundlichen Worte und die Gnade des Besuches des Königspaars dankte: Der Name Venedigs erinnere an den früheren Ruhm der italienischen Marine. Der glückliche Stapellauf der „Sicilia" gebe das Vertrauen auf die Erhaltung ihres Ruhmes in der Zukunft. Er habe das Vertrauen, daß die herzlichen, intimen Beziehungen zwischen Italien und England in Zukunft fortdauern werden, wie sie in der Vergangenheit gewesen. — Abends findet im Palais ein Diner zu Ehren der britischen und italienischen Offiziere statt. Die Abreise des Königspaares erfolgt Morgen früh.

Paris, 8. Juli. Die Zahl der Strikenden in den Werkstätten der Orleans-Eisenbahn-Gesellschaft hat sich vermehrt. 250 Lastwagenführer derselben Gesellschaft haben gleichfalls den Ausstand begonnen.

Paris, 8. Juli. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus dem französischen Congo-Gebiete bereitet der Gouverneur de Brazza eine Expedition zur Aufsuchung der vermißten Mission des Lieutenants Crampel vor; die Expedition soll eine östlichere Richtung einschlagen.

Brüssel, 8. Juli. Nach Berichten aus dem Congostaate, welche die „Indépendance Belge" veröffentlicht, ist eine Schaar arabischer Sclavenjäger, welche in der Gegend zwischen dem Aruwimi und dem Velle eingefallen war, siegreich zurückgewiesen worden. Die Araber erlitten eine empfindliche Niederlage und baten um Gnade.

London, 8. Juli. In der heutigen Versammlung des Baring-Brothers-Comités theilte Francis Baring mit, daß die neue Gesellschaft fast vollständig den Credit der alten Firma bewahrt hat. Die bedeutendsten fremden Staaten beließen ihre Conti. Der Stand der Activen und Passiven beweise den guten Fortgang der Geschäfte.

London, 8. Juli. Nach einer Meldung des „Bureau Reuter" aus Zanzibar hat der Sultan bei dem Unfall infolge Scheuwerdens der Pferde vor seinem Wagen ein Bein und das Schlüsselbein gebrochen.

Lissabon, 8. Juli. Die Pairskammer genehmigte einen Credit von 72 000 Conto Reis zur Ausprägung von Silber, genehmigte ferner das Abkommen mit dem Congostaat, betreffend die Territorien von Lunda und Muatayamoo.

Lissabon, 8. Juli. Die Bank von Portugal unterzeichnete ein Abkommen mit den Emissionsbanken, betreffend die Zurückziehung der umlaufenden Billets der letzteren. Es sollen nur Billets der Bank von Portugal im Umlaufe bleiben. Die Billetemission der Bank von Portugal ist auf sechs Millionen Pfund Sterling begrenzt, erreicht aber bei Weitem nicht diesen Betrag. Es herrscht Mangel an kleinen Banknoten, die Bank von Portugal will solche aber nicht eher emittiren, bis ein Theil der großen Noten zurückgezogen ist. Das Decret, welches den neuen Aufschub für den Austausch der Billets der Bank von Portugal bewilligt, wird am Freitag im Amtsblatte erscheinen.

Amsterdam, 8. Juli. Nach soeben eingetroffener Kabelnachricht sind gestern die ersten 10 Kilometer der Niederländisch-Südafrikanischen Eisenbahn im Anschluß an die Delagoabaibahn im Transvalgebiete dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Die ganze erste Theilstrecke bis Nelspruit soll noch vor Ablauf dieses Jahres in Betrieb kommen.

Haag, 8. Juli. Den Abendblättern zufolge reichte das gesammte Cabinet seine Entlassung ein.

Petersburg, 8. Juli. Nach amtlicher Meldung wird eine kaiserliche Kanzlei für finnländische Angelegenheiten errichtet werden. — Der Chef der 2. Schützenbrigade, Generallieutenant Czaikowski, ist zum Commandanten der Festung Iwangorod ernannt worden; der bisherige Commandant, Generallieutenant Komarow, wurde zum Commandanten der Warschauer Festung ernannt.

Cattaro, 8. Juli. Der Fürst und der Erbprinz von Montenegro haben sich gestern auf dem Kriegsdampfer „Andreas Hofer", welcher dem Fürsten von der österreichisch-ungarischen Regierung zur Verfügung gestellt wurde, nach Triest eingeschifft.

Newyork, 8. Juli. Der Prinz Georg von Griechenland wird nicht mit der „Servia", deren Reparatur noch nicht beendet ist, sondern mit der „City of New York" heute seine Heimreise nach Europa antreten.

Breslau. Wasserstand.

8. Juli.	O.-P. 5 m 17 cm.	M.-P. 4 m 28 cm.	U.-P. 1 m 13 cm über 0.
9. Juli.	O.-P. 5 m 13 cm.	M.-P. 4 m 29 cm.	U.-P. 1 m 23 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Mailand, 8. Juli. Die neue englisch-italienische Baubank hat Anfangs dieses Monats ihre Thätigkeit begonnen. Die Gründer derselben setzten ihre Anstrengungen zur Schaffung der mehrfach erwähnten grossen Creditbank, wie es heisst, mit gutem Erfolge fort. Das Actiencapital der Bank, welches, wie bekannt, 100 Millionen betragen soll, ist in 5 Serien eingetheilt worden, von denen 2 Serien bereits untergebracht sein sollen.

Paris, 8. Juli. Markt ruhig und fest, portugiesische Exterieurs nahmen eine merkliche Reprise, allgemeine Tendenz andauernd befriedigend, nur Rios träge.

Concurs-Eröffnungen.

Cartonnagenfabrikanten Heinrich und Sophia Schneyer in Augsburg. — Kaufmann Albert Mayer in Augsburg. — Firma Emil Paul in Dresden. — Firma E. Kannegiesser, vorm. J. Jähnert u. Sohn, Harmoniumfabrik, in Dresden. — Firma F. D. Oldschwager in Flensburg. — — Kaufmann Paul Wolf in Hermsdorf u. K. — Kaufmann Robert Lundt in Hirschberg. — Damenschneiderin Maria Rutkowska in Inowrazlaw. — Johann Leo Erkelenz, Büchsenmacher in Köln. — Firma C. F. Blüher in Lengefeld i. Geb. — Kürschnermeister Hermann Zwingeberg in Magdeburg. — Specereihändler Georg Michael Loy in Nürnberg. — Getreide- und Mehlhändler Franz Kirchhoff in Rosslau. — Kaufmann H. Scheider in Stralsund. — Kaufmann David Daniel in Wriezen. — Nachlass des Lederhändlers Meyer Buchholz in Liegnitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Procura des Ludwig Meyer für die Firma Emil Meyer in Breslau.

Gelöscht: Firma C. A. Wolff in Breslau.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 9. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei knapper Zufuhr gut behauptet.

Weizen unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,60—23,60 bis 24,90 Mk., gelber 22,50—23,60—24,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kg. 19,40—20,40—21,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00—16,50 Mark.

Hafer ruhig, per 100 Klgr. 16,40—16,70—17,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 M blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Hanfsamen in matter Stimmung, 21—23—26 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13¼—13½ M., Sept.-Oct. 13¼—13½ Mark, fremder 12¾—13 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Klgr. schles. 16½—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. 10¾—12 Mark, Sept.-Octbr. 12½ Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 33,75—34,25 M., Hausbacken 32,00—32,50 M. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffel 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,60—2,80 M., altes 2,80—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 8. Juli. [Productenbericht.] Die letzten Berichte von den auswärtigen Plätzen lauten zumeist matter, zudem war das Wetter Vormittags wieder freundlicher, und unter dem Einfluss dieser Momente war auch am hiesigen Markt die Tendenz für Getreide im Beginn eher matt; sie hat sich aber alsbald wieder allgemein ganz entschieden befestigt, hauptsächlich in Folge von Deckungen, die in allen Artikeln auf laufenden Monat vorzunehmen waren, so dass der Preis für diese Sicht, sowohl was Weizen, wie Roggen und Hafer betrifft, ansehnlich anzog und 1½—2 M. höher schliesst als gestern. Die späteren Termine besserten sich darauf hin zwar gleichfalls, aber doch nur in geringerem Masse. Gekündigt Hafer 250 To. — Roggenmehl war gleichfalls fester. — Rüböl blieb still und ziemlich unverändert. — In Spiritus vollzog sich heut ein vollständiger Tendenzumschwung, weil anscheinend zwischen grossen Hausseinteressenten eine Verständigung stattgefunden hat; die vorderen Termine schliessen voll 2½ M. höher als gestern; entfernte, die vordem weniger zurückgegangen waren, blieben aber nunmehr auch in Besserung zurück. Gek. 80 000 Ltr.

Weizen loco 216—233 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 230—232¼ M. bez., Juli-August 212¾—214½ M. bez., September-October 207½—209¼ M. bez., October-November 206¼—207¼ M. bez., November-December 205½—206½ M. bez. — Roggen loco 208—217 Mark nach Qualität gefordert, Juli 208¼—209½ M. bez., Juli-August 198¼—199¾ M. bez., September-October 193½—194¾ M. bez. — Mais loco 140—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 140½ Mark bez., Juli-August 140½ M. bez., September-October 140½ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 156—185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer loco 166—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 172—180 Mark, pommerscher.

uckermärkischer und mecklenburgischer 173—181 M., mittel und guter schlesischer 173—181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 182—185 Mark ab Bahn bez., russischer 167—170 M., feiner russischer 172—177 M. frei Wagen bez., Juli 166—166 1/2 M. bez., Juli-August 150 3/4—151 M. bez., September-October 144 1/4—144 3/4 M. bez., — Erbsen Kochwaare 175—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 166 bis 173 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 M. bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 M. bez.. Roggenmehl No. 0 und 1: 28,00—27,00 M. bez., Juli 27,85—27,95 M. bez., Juli-August 27,50—27,60 M. bez., September-October 26,70—26,80 M. bez.

Rüböl loco mit Fass 58,3 Mark bez., Juli 59,2 M. bez., September-October 59,1—59—59,1 Mark bez., October-November 59,2 Mark bez., November-December 59,3 M. bez., April-Mai 1892 59,7 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,6 M. bez., Juli und Juli-August 44,9—47 M. bez., August-September 45,1—47,2—47,1 M. bez., September-October 43—44,7 M. bez., October-November 42,1—43,2 M. bez., November-December 41,2—42 M. bez.

Kartoffelmehl 23,75 M. bez. Kartoffelstärke, trockene 23,75 M. bez.

Regulirungspreise für Hafer 166 M., für Mais 140 1/2 M., für Spiritus (70er) 46 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 577, 50. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 473, 75. Credit foncier 1252, 50. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien 32, 50. 5% Panama-Canal-Obligationen 24, —. Rio Tinto 576, 20. Suezcanal-Actien 2780, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/8. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, 32 1/2. 4% unific. Egypter 488, 75. 4% Spanier äussere Anl. 72 3/4. Meridional-Actien 652, —. Cheques auf London 25, 24 1/2. Comptoir d'escompte —, —. 4% Russen de 1889 97, 55. Robinson —, —. Neue 3% Rente 94, 07 1/2. Portugiesen 42, 31. Fest.

London, 8. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/4. 3 1/2 % privil. Egypter 91 3/4. 4 % unif. Egypter 96 5/8. 3 % garant. Egypter 101 1/4. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner 86 3/4. Ottomanbank 13. Suezactien 109 1/2. Canada Pacific 83 1/4. Englische 2 3/4 % Consols 96 1/4. Platzdiscont 1 1/8 %. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 95 3/4. De Beers Actien neue 13 7/8. Rio Tinto 22 7/8. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber 46. Neue Mexikaner —. Rupees 78 7/8. Fest.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 64 1/2. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 36. Neue 3 % Reichsanleihe 83 1/4.

London, 8. Juli, Abends 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 103. Englische 2 3/4 % Consols 96 1/4. Convertirte Türken 18 5/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 90 7/8. 4% ungar. Goldrente 89 3/4. 4% unific. Egypter 96 5/8. Ottomanbank 12 7/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 86 3/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 257. Franzosen 251 1/8. Lombarden 93 1/8. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, 40. Gotthardbahn 136, 10. Disconto-Commandit 176, 20. Dresdner Bank 139, 40. Bochumer Gussstahl 101, 20. Dortmunder Union St.-Pr. 58, 50. Gelsenkirchen 155, 60. Harpener 180, 50. Hibernia 159, 30. Portugiesen 43, 20. Laurahütte 114, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 173, 10. Reichsanleihe 106, 10. Oesterr. Silberrente 80, 30. Oest. Papierrente 80, 50. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 96, 10. 1860er Loose 124,20. Ungar. 4% Goldrente 91, 40. Italiener 92, —. 1880er Russen 97, 40. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 72, 50. 4% Spanier 72, —. Unific. Egypter 97, 50. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 18, 50. 4% türkische Anleihe 83, 20. 3% Portugiesische Staatsanleihe 42, 40. 5% serb. Rente 88, 70. Serb. Tabaksrente 88, 20. 5% amort. Rumänen 99, 10. 6 % cons. Mexik. Anl. 86, —. Böhm. Westbahn 304 1/4. Böhm. Nordbahn 161 3/4. Central Pacific —. Franzosen 251 7/8. Galizier 184 5/8. Gotthardbahn 136, 40. Mainzer 114, 50. Lombarden 93 1/4. Lübeck-Büchener 158, —. Nordwestbahn 177 1/4. Creditactien 256 1/2. Darmstädter Bank 136, 60. Mitteld. Creditbank 103, 20. Reichsbank 144, 70. Disconto-Commandit 175, 80. Dresdner Bank 138, 80. Bochumer Gussstahl 100, —. Dortmunder Union 58, 50. Harpener Bergwerke 180, 60. Hibernia 161, —. Duxer —. Privatdiscont 3 3/8 %. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 256 1/4. Disc.-Commandit 175, 60. Harpener 179, 50.

Hamburg, 8. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 10. Silberrente 80, 30. Oesterr. Goldrente 96, —. Ungar. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 92, 10. Creditactien 257, —. Franzosen 629, —. Lombarden 225, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 70. 1883er Russen 102, 40. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, —. III. Orient-Anleihe 70, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 151, 60. Disc.-Commandit 175, —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 118, 25. H. Commerzbank 112, —. Nordd. Bank 144, 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 157, 20. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 81, 90. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 113, —. Nordd. Jute-Spinnerei 86, 50. A.-G. Guano-Werke 140, 20. Dyn.-Trust-Actien 134, 60. Hamburger Packetfahrt-Actien 97, 25. Privatdiscont 3 1/8 %. Fest.

Amsterdam, 8. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 3/4, do. Februar-August verzl. 78 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 1/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 90 3/4. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 128 3/8. do. I. Orient-Anleihe 76 1/2. do. II. Orient-Anleihe 77 1/4. Conv. Türken 18 5/8. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 3/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 131 3/8. Marknoten 59,20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 8. Juli. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 86 3/4. Cable transfers 4. 87. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4% fund. Anleihe 1877 116. Erie-Bahn 19 1/4. Newyork-Centralb. 99 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 3/8. Baumwolle in New-Orleans 7 15/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,90—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.85—7.00. Roh. Petroleum 6.30. Pipe line Certificats p. August 67 1/4. Mehl 4,40. Rother Winterweizen loco 105 5/8. Weizen per Juli 10[illegible] 3/8. per August 98 1/8, per Decbr. 99 1/8. Mais (old mixed) per August 62 7/8. Zucker (Fair refining muscovados) 2 7/8. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 6,42. Rothe & Brothers 6,80. Kupfer August nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 8. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 8. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 7/16 Käuferpreis, August-September 4 1/2 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 37/64 Käuferpreis, Decbr.-Januar 4 41/64 Verkäuferpreis, Februar-März 4 45/64 d. do.

Wien, 8. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 34 Gd., 9, 37 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br. Roggen per Herbst 8, 04 Gd., 8, 07 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br., Mais per Juli — Gd., — Br., per Septbr.-Octbr. — Gd., — Br. Hafer per Herbst 5, 89 Gd., 5, 92 Br., per Frühjahr 1892 — Gd., — Br.

Pest, 8. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Herbst 9, 09 Gd., 9, 11 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 50 Br. Mais per Juli-August 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15, 60 Gd., 15, 70 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 8. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Juli 27. 40, per August 27, 10, per September-Decbr. 27. 20, per Novbr.-Febr. 27, 40. Roggen behauptet, per Juli 17, 80. per November-Februar 18. 30. Mehl weichend, per Juli 60. 40. per August 61, 00, per Septbr.-Decbr. 61. 50, per Novbr.-Februar 61. 50. Rüböl matt, per Juli 73, 25, per August 73. 50, per Septbr.-December 75, 25, per Januar-April 76, 50. Spiritus fest, per Juli 42. 75, per August 42. 00, per Septbr.-Decbr. 38. 75, per Januar-April 38, 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 8. Juli. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Leith, 8. Juli. [Getreidemarkt.] Markt eher stetig, in einigen Artikeln kleines Geschäft.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 8.. 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,4	+ 15°,6	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,8	744,8	745,0
Dunstdruck (mm)	7,6	8,5	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	43	64	66
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	SW. 1
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bezogen
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 18,5

Gestern Abend Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,215 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,33 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,60 bz	173,70 bz
Russ. Banknoten 100 R.	229,25 bz	225,?5 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	106,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,90 bz	99,00 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 B	99,00 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	85,40 B	85,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,50 B	96,75 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 bz	102,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,10 B	96,20 B
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,80 G	96,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,60 G	84,50 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,30 B	97,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,80 bz	85,80 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,40 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,10 G	93,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,20 bzG	95,20 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bz
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,75 bz	93,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 bzG	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bzG	100,75 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 B	101,20 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,90 bz	94,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,30 bzG	95,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 B	94,80 B
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G
dto. dto.	5	vsch.	102,60 bz	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	42,25 bz	42,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	34,80 bzG	34,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	29,10 bzG	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,00 bzG	96,50 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	108,90 G	108,50 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	91,10 bz	91,00 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,40 bz	95,40 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,90 G	85,60 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	66,00 B	65,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,20 bzB	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,00 ebzB	92,10 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,75 bz	87,10 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	86,00 bz	85,50 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	77,00 bz	76,70 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,20 bz	96,10 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	80,00 G	79,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,00 bz	88,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80,40 ebzB	80,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	71,60 G	71,40 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	68,90 bz	68,75 B
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	64,70 bzB	63,50 ebzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	81,20 bzG	81,00 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,75 bzG	81,75 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,50 G	98,20 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 bzB	104,60 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	98,00 G	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,75 bzG	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,90 bz	72,25 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	72,80 bz	72,10 G
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,60 bzG	100,30 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,25 G	91,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,50 B	94,60 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,40 bzG	85,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,90 B	101,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,60 bzG	88,70 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,40 bzG	88,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,60 G
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	89,80 B	90,00 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,30 B	18,50 B
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	— —	72,20 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,50 bz	83,50 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,20 B	89,20 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,40 bzB	91,40 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,50 G	101,90 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,40 B	88,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,75 B	137,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,00 bz	143,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,50 bz	46,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,60 G	104,10 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134,10 B	134,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	140,00 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,00 G	59,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,40 G	112,40 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 G	107,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	137,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332,60 B	332,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,00 bz	131,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 bz	20,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,10 G	127,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 B	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,00 G	328,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,10 bz	124,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,50 bz	320,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,25 G	127,30 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,00 bz	170,50 bz
Raab-Grätzer	4	15/4 10	104,50 G	104,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175,50 bz	175,80 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161,40 bz	159,80 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,60 bzG	72,50 bz
Ungarische Loose	—	—	255,75 bz	255,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	54,25 bzB	54,25 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,70 B	111,75 bzB
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,75 bz	114,50 bzG
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	104,25 bzB	104,25 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	93,20 B	92,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	64,00 bz	64,50 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	107,70 bz	107,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	51,40 bz	52,50 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	88,80 bzG	88,80 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	225,40 bz	225,50 B
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	157,10 bz	156,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	114,70 bz	114,30 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	65,75 bz	64,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	51,10 bzG	50,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	83,25 bz	82,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	20,40 bz	20,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	71,30 bz	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	238,75 bz	239,25 bzB
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	136,25 bz	136,60 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	77,40 bzG
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	105,00 bz	— —
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	73,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	125,90 bz	126,10 bz
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	74,00 bzG	74,20 B
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	91,25 bz	91,20 bz
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	45,60 bz	45,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,50 G	27,60 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	79,90 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	84,75 bz	83,70 B
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	160,75 bz	161,50 bzG
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	137,10 bz	137,50 B
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	105,20 bz	105,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	61,50 G	62,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	230,00 bzG	228,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,40 bz	100,70 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,40 G	92,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,20 bz	100,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,20 G	86,20 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56,40 bzG	56,30 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,20 G	80,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	73,40 B	73,70 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,20 B	80,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	77,10 G	77,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 bzG	84,20 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,50 G	81,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 bzG	99,75 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	92,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,25 B	92,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,60 B	89,50 B
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,40 bz	82,10 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,10 G	65,20 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,50 bz	97,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,00 B	88,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	86,60 bzG	86,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,30 bzG	94,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	73,20 G	72,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,60 G	94,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bz	101,00 bzB
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,60 G	90,60 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,30 bz	95,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93,30 B	93,20 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,60 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,60 G	99,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	— —	82,00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,20 bzG	96,30 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,20 bzG	60,20 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,10 G	92,20 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,10 G	94,25 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,25 bz	109,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,70 bz	91,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,60 bz	112,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,25 bz	108,10 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104,80 G	104,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,60 bzG	82,60 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	87,10 bz	87,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/2	3	1/1	65,95 bzG	65,00 bzB
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	135,90 bz	135,75 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,50 G	98,20 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,90 B	99,90 B
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	136,25 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	151,40 bzG	151,30 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,20 bzG	122,60 bz
dto. Hypthbk. 60 %	6 1/4	6 1/2	1/1	112,50 G	113,00 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	175,60 bz	175,75 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	138,70 bz	138,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84,30 bzG	84,75 bzG
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	93,00 G	92,75 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97,90 bzG	97,25 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	187,50 G	188,75 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103,25 bzG	103,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,25 bz	117,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	146,50 bz	145,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,00 G	83,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	160,50 B	160,50 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	109,00 G	108,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	124,80 ebz	124,80 bz
dto. Centr.-Bod. 50 %	10	10	1/1	153,40 bzG	154,20 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25 %	8	8	1/1	106,90 B	106,90 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,20 B	113,20 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,00 G	120,00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,90 bz	145,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	74,60 G	73,50 B
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,25 G	117,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,60 B	115,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	159,90 bz	160,00 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	88,60 G	88,60 G
Archimedes	10	—	1/7	110,00 B	111,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	228,70 bz	227,25 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	61,80 bz	60,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	132,25 G	132,25 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	126,25 bzG	126,50 G
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	104,75 bz	104,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	103,00 bzG	102,90 bzG
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	135,40 G	135,40 G
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,60 G	165,90 G
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	95,25 bz	95,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	78,00 bzG	77,60 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	90,80 bz	90,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,70 bzB	64,60 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	61,50 bzG	61,60 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	32,00 G	32,25 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	89,40 B	89,50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	93,10 bzG	92,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	318,25 bzG	315,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	93,75 bz	95,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	161,00 G	161,75 bz
Gruson-Werk	5	—	1/2	154,00 bzG	154,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	184,50 bzB	183,25 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	13,75 bzG	14,50 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	24,00 G	25,10 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	62,90 bz	65,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,00 bzG	31,75 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,75 G	122,25 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	125,75 B	126,00 bzB
Lauchhammer conv	13	—	1/7	132,00 B	132,00 B
Laurahütte	11	—	1/7	117,75 bz	118,00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	247,75 bzG	248,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,10 G	100,10 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	140,10 bz	141,00 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	109,25 bz	110,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,50 G	112,25 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	59,60 bz	59,90 B
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	122,00 G	121,50 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	94,50 bzG	94,00 bzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	85,30 G	86,50 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	70,75 G	70,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	150,00 B	149,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	44,50 bzG	45,10 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	103,00 bzG	100,00 bzB
Schering	18	19	1/1	249,25 G	249,25 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	83,00 G	83,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	114,75 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	43,25 bzG	43,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	119,00 ebzG	120,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	194,50 bzG	194,90 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	194,50 bzG	194,75 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	222,25 bzG	222,25 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	255,00 bzG	253,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	44,50 bz	45,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	124,00 G	123,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20 %	33 1/3	33 1/3	1/1	1870 G	1870 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	— —
New-York vista.	5	416,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	228,40 bz	225,35 bz
dto. dto. 3 M.	4 1/2	227,90 bz	224,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,20 bz	173,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,30 bz	172,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,70 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	228,90 bz	225,30 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 1/4 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	118,00	— —
Oesterr. Credit	161,00	— —
Franzosen	126,52	— —
Lombarden	45,37	— —
Russische Noten	226,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.